

Inhaltsverzeichnis

Die Karre ohne Rad 3

<<< zurück | **1.Kapitel: Allerlei Spuk** | Weiter >>>

Die Karre ohne Rad

Ließ und Busch von [Wendisch-Drehna](#) waren einmal auf der [Teifels-Mühle](#) nach Mehl und hatten eine Schedekarre mit. Es war schon spät geworden, als sie sich nach dem Kirchstege rauf mit ihrer Last quälten. Die Drehschen fahren mit der Karre rückwärts, also Ließ zog und Busch schob von hinten. Als sie in der Schlucht waren und bald auf dem Kirchstege, kam plötzlich ein Ding bei Busch vorbeigesaust und mit Gepolter ging es den Weg immer weiter weg. Beide Männer bekamen einen großen Schreck und setzten die Karre ab. Es war sehr dunkel und kaum der weiße Mehlsack auf der Karre zu sehen. Als Ließ nun die Karre wieder anhob, konnte er sie kam fortbewegen, trotzdem Busch mit allen Kräften schob. Naß, wie aus dem Wasser gezogen und halbtot kamen sie endlich in Drehna an und luden den Sack ab. Am anderen Morgen sahen sie, daß ihnen ein Spuk das Rad entführt hatte und sie das Gestell durch den Sand hatten trecken müssen.

Quelle: [Robert Scharnweber & Otto Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau, Berlin 1933](#)

[sagen](#), [scharnweber](#), [jungrichter](#), [sagenschnurrenkreisluckau](#), [walddrehna](#), [niederlausitz](#), [mühle](#), [teiselmühle](#), [spuk](#), [schlucht](#), [schreck](#), [sack](#), [karre](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:schnurrenluckau012>

Last update: **2025/01/30 17:59**

